

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Zeitung für Stadt u.  Kreis Merseburg
mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 120

Donnerstag, den 26. Mai 1921

161. Jahrgang.

Tageschronik

Die Bedrohung der oberösterreichischen Städte verhärtet sich durch das Zurückweichen der Franzosen.
Das Vorhaben der Regierung gegen die Anwendung von Freischüssen und gegen die Freisprechung.
Ein italienisch-französischer „Vermittlungsvorschlag“ in der oberösterreichischen Teilungsfrage?
Wöllig Einigkeit in der Entlohnungsfrage zwischen dem Reich und Bayern.
Der Kriegsschuldfrage Serenap Demen vom Reichsgericht zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die ernste Bedrohung der oberösterreichischen Städte.

Die Franzosen ziehen ihre Außenposten zurück.
Die Gefahr ist sehr groß, daß auch die großen Städte im oberösterreichischen Industriegebiet bald in polnischen Händen sind. Die Franzosen haben im Kreise Kattowitz ihre Außenposten zurückgezogen und nach der Stadt konzentriert. Missionen wurde von den Franzosen geräumt und von den Insurgenten besetzt. Bei den zahlreichen Einzelgelegenheiten bestand sich auch heute der deutsche Selbstschutz in der Abwehr schwerer polnischer Angriffe. Bei Ratibor schloßen die Polen 30 Minen ab und machten einen verzweifelten Angriff. Ein polnischer Panzerzug griff die Stellung des deutschen Selbstschutzes bei Reudorf an, wurde aber zurückgeschlagen.

Nach einer Meldung der „W. Z.“ sind bei den Kämpfen um die Masur-Brücke

Warschauer Studentenkompagnien

worden. Bei der Nennung von Groß-Streikly haben die polnischen Insurgenten die Leben und Wohnungen der Deutschen gefährdet. Auch das Schloß des Grafen Strachwitz in Studenitz ist von den polnischen Banden vollständig ausgenommen und darauf in Brand gesetzt worden.

Die Durchbrechung mit dem Industriegebiet ist nach wie vor unmöglich. Aus Kattowitz in Doppel eingetroffene Bürger berichten über die großen Leiden der dortigen Bevölkerung. In den letzten Kreisen ist die Lage wenig verändert. Im Kreise Kosenberg unternahmen die Aufständischen mehrere Vorstöße. Kowalski und Wodjow wurden von ihnen besetzt. Die Insurgenten wurden bei ihrem Vordringen durch einen polnischen Panzerzug unterhalten. In der Gegend von Kofel haben sich die polnischen Banden verlagert. Bei Doshowitz, Janschwitz-Kamau ist zu heiligen Sicherheiten. Die Polen verwenden dabei auch Minenwerfer. Auch aus dem Kreise Ratibor werden mehrere Zusammenstöße gemeldet. Die Abwehr Chaussee sowie die Straße von Lubowitz nach Wrasnitz wurden hart beschossen. Eine gegen Kositzka über die Ober vorgehende polnische Wande konnte vertrieben werden.

Korsantys droht mit dem Trimmerhauken.

Korsantys erklärt einen Aufruf an die Deutschen in den Städten des Abtinnungsgebietes, in dem er betont, daß der Witz der Aufständischen von Tag zu Tag enger an die Städte zusammenzudrängen, so daß infolge des unausbleiblichen Hungers in den Städten selbst bald innere schwere Vorkämpfe ausbrechen müssen. Wörtlich heißt es in dem Aufruf weiter:

Wenn die durch die deutschen Chauvinisten aufgeschobenen Drosseln einbringen und die offene Grenze aus Deutschland in Oberösterreich einbringen und den Kampf gegen die um ihre Freiheit kämpfenden Arbeiter und Bauern aufnehmen, werden unsere Leute von einer verzweifeltsten Lage erfasst werden, das kein Mensch, auch nicht unser Gerechtigkeitssinn, sie wird im Rahmen halten können. Das wird unerberechenbar Folgen nach sich ziehen. Der Selbstschutz wird sich in einen Trimmerhauken verwandeln. Fordert von den Vertretern der internationalen Kommission, daß sie die Städte in die Hände des polnischen Volkes, das um seine Freiheit kämpft, übergeben. Erweist die sich bietende Gelegenheit zur Verhandlung, reißt uns die Wundenband (!) und läßt nicht zu, daß die Drosseln gelöst werden.
Die Ungeheuerlichkeit dieser Behauptungen trägt sich selbst. Wie es in Wahrheit um die „kämpfenden Groß-Selbstschutzes“

Segnen zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Im ersten „Reichsgericht“ Prozeß wurde heute vorurteilt das Urteil gesprochen. Das Reichsgericht verurteilte den früheren Serenapen und jetzigen Kreismeister Karl Gehnen aus Barmen wegen Verleumdung Untergebener in 15 Fällen und vorläufiger Verurteilung in 13 Fällen zu 10 Monaten Gefängnis. In den übrigen Fällen erfolgte Freisprechung. Die Unteruchungshaft wird auf die Strafe angerechnet. Die Kosten des Verfahrens trägt soweit Verurteilung erfolgt, der Angeklagte, in den übrigen Fällen die Staatskasse.
Den letzten Verhandlungsbericht finden unsere Leser in der Beilage. D. Red.

bestellt ist, beweist eine Meldung des hochwichtigen unerschütterlichen „Vorwärts“, die besagt, daß nach dem Eintreffen der neuen Kundenschriften der Selbstschutz an der oberösterreichischen Grenze ein Uebertritt von Freiwilligen über die Grenze nicht mehr möglich ist. Wenn eine Werbestelle des Reichsverbandes Oberland ist einseitig geschlossen worden. Einer Meldung des „W. Z.“ zufolge haben die Angehörigen des bayerischen Korps Oberland beschlossen, wieder nach Bayern zurückzukehren.

Kreuzer wird gemeldet, daß nicht nur von der sächsischen, sondern auch von der preussischen Regierung jetzt alle Werbestellen für die Anwerbung von Freiwilligen geschlossen und die Letzter verhaftet werden. Die Reichsregierung soll auch Bayern ermahnt haben, die dortigen Werbestellen für Oberösterreich aufzulösen und die Schuldigen vor den Richter zu bringen!!

Bedrückung in London.

Die Tatsache, daß Deutschland die Wünsche der britischen Regierung über die notwendigen Schritte in der oberösterreichischen Frage so prompt erfüllt hat, hat in Londoner Regierungskreisen einen sehr guten Eindruck gemacht, besonders das deutsche Nachsehen bezüglich der Lieferung von Lebensmitteln nach Oberösterreich hat annehmbar berührt. Dattu „Chronicle“ betont heute, daß für Lieferung von Lebensmitteln durchaus keine Verpflichtung seitens der deutschen Regierung vorliegt, und daß Lord d'Abernon nur aus Gründen der Symmetrie darum gebeten hat. Deutschland sendet, wie das Blatt betont, sowohl Geld wie auch Lebensmittel, allerdings unter der Voraussetzung, daß hier wirtschaftlich benötigten Personen zugute kommen und nicht den Aufständern in die Hände fallen würde.

Französischer Rückzug in Warschau?

Gleichzeitig mit dem Schritt bei der Berliner Regierung hat die französische Regierung durch ihren Vorkommissar in Warschau die polnische Regierung aufgefordert, ähnliche Bemühungen zu unternehmen, wie sie von Deutschland verlangt werden. In den letzten beiden Tagen wurden zwei polnische Einbrüche in Oberösterreich gemeldet, das beweist, daß die polnische Grenze offen ist. Polen wird gebeten, Maßnahmen zu ergreifen, damit sich ähnliche Zwischenfälle nicht mehr ereignen. Man forderte ferner die Polen auf, ohne Bezug die Banden aufzulösen, die die Revolution veranlaßt haben und für die die polnische Regierung eine schwere Verantwortung trifft.

Nach den mit „ernstlichen Schritten“ Frankreichs gegen Polen gemachten Erfahrungen wird man der Ernsthaftigkeit dieser Ermahnung recht pessimistisch gegenübersehen.

Kompromiß über Oberösterreich?

Die Vermittlung Italiens.
In unterrichteten außenpolitischen Kreisen hat man den Eindruck, daß zwischen den Alliierten ein Kompromiß über Oberösterreich nahe vor dem Abschluß steht. Der Aufteilungsplan des Grafen Sforza, der offenbar mit französischer (also deutschfeindlicher!) D. Red.) Hilfe ausgearbeitet ist, soll die Grundlage dieses Kompromisses bilden, den die englische Regierung zur Zeit noch bestrimmt, letzten Endes aber wahrscheinlich doch anzunehmen wird. In deutschen Regierungskreisen hegt man diesen Befürchtung, daß die Kosten dieses Kompromisses Deutschland zu tragen haben wird. Inwiefern die Vorberathungen in der abendunteren Konferenz des Oberen Rates Anfang Juni beendet sind, steht noch nicht fest. Man hat aber erfahren, daß Frankreich nunmehr bereit ist, seine Beschäftigungsproblem aufzugeben. Wahr-

Anzeigenpreis Der Tagb. Mittw. Zeitraum 30 Pfa. und die laufende Monatsmitteilung wird vom Bezahler auf kleine Anzeigen in Zahlung genommen. Anzeigengebühr 50 Pfa. Werte besonders. Norm. Anzeigensatz 11 Uhr vorm. Fernruf. 100. Erfüllungsort Merseburg. Bezeichnung wird beachtet.

Die Scheidung der Geister.

Nach der Staatsumwälzung wurde bekanntlich in Beamtenkreisen lebhaft der Gedanke propagiert, die Beamten müssen sich, nachdem infolge der völligen Umgestaltung der staatsrechtlichen Verhältnisse ihre Stellung im Volkstum eine andere geworden sei, zu großen Organisationen auf einer organisatorischen Grundlage zusammenschließen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollten, im Wirtschaftskampf zu unterliegen und wirtschaftlich und sozial ins Profitorium zu verfallen. Dieser Gedanke eines großartigen Zusammenschlusses der gesamten Beamtenhälfte gewann naturgemäß schnell Boden, und so sehen wir denn seit November 1918, wie sich die einzelnen größeren und kleineren Beamtenverbände zuerst im Wege der Kartellierung, dann durch Fusionierung zu großen Organisationen unter der Firma „Gewerkschaft“ vereinigen, ohne doch ihrem inneren Wesen nach mit Gewerkschaften irgend etwas gemein zu haben. Solange es sich bei dieser Entwicklung lediglich um organisationsrechtliche Fragen handelte, ging alles noch leiblich aus. Anders wurde die Sache aber, als es galt, die wirtschaftliche und soziale Existenz der Mitglieder zu sichern. Da merkten die Führer der neuen Beamtenorganisationen sehr bald, daß eine Großorganisation sich nicht darauf beschränken dürfe, lediglich Forderungen aufzustellen, ohne sich den Kopf darüber zu zerbrechen, ob sie auch erfüllt werden können, sondern daß man auf die Dauer um einen finanziellen Problemlösung nicht herumkomme. Ein solch wichtiger Ding für diejenigen, die sich mit solchen Problemen vorher kaum befaßt hatten, und ihrer waren unter den Führern selber mehr, als der Interessenvertretung der Beamten dienlich war. In ihrer Hilflosigkeit glaubten die meisten Beamtenführer zunächst etwas ganz besonderes Geheimnis dadurch zu tun, daß sie laut verkündeten, die Beamtenorganisationen müßten unter allen Umständen politisch neutral bleiben. Es wurde schon damals in Wort und Schrift darauf hingewiesen, daß diese Auffassung sehr bald Zerschanden werden würde, denn sie bedeutete eine völlige Verneinung der Zusammengehörigkeit, die für die Entscheidung von wichtigen Lebensfragen einer Nation maßgebend sind. Die neuzeitliche Beamtenbewegung werde diese Entscheidung durchmachen müssen, wie wir sie in der Arbeiterbewegung erlebt haben. Hier wie dort werde sich die Scheidung der Geister nicht aufhalten lassen.

Die weitere Entwicklung hat dem durchaus recht gegeben. Heute wird in der Beamtenbewegung nicht mehr um die Frage gestritten, ob man sich irgend einer „Richtung“ anschließen müsse — diese Frage ist längst erledigt —, sondern um die Richtung und die zweckmäßige Art. Und so tritt denn der Entscheidungskampf zur Zeit in der Hauptsache um die beiden großen Gedanken: auf der einen Seite Marxismus und Klassenkampf, auf der anderen die „Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund“ der sich aus der sozialdemokratischen sogenannten „freien“ Gewerkschaften entwickelt hat, der andere getragen und gefördert im „Deutschen Gewerkschaftsbund“ auf christlich-nationaler Grundlage. Diese beiden großen Organisationen werden letzten Endes die Sammelbecken für die gesamte Arbeiterbewegung bilden, ganz gleich, ob Beamter, Angestellter oder Arbeiter. Was sich neben an Gewerkschaften noch mühsam am Leben wird erhalten können, ist von untergeordneter Bedeutung. Mit am jämmerlich hat sich bisher wohl der „Deutsche Beamtenbund“ einer klaren Entscheidung zu entscheiden versucht in dem Bewußtsein, daß damit seine Existenzbedingung fallen würde. Auf die Dauer ließ sich aber eine solche Stellung zwischen den beiden großen Organisationen nicht halten. Man zögerte mehr und mehr in die Gefahr, zwischen ihnen zerrieben zu werden; und so mußte man schließlich doch, um zu retten, was noch zu retten war, seinen Anstoß an eine der beiden Bewegungsführungen von Scheidung suchen. Bei der parteipolitischen Entstehung fast der gesamten Leitung des „Deutschen Beamtenbundes“ war die Wahl nicht schwer. Man verhandelte mit den Marxisten! Diese Verhandlungen sind inzwischen so weit gediehen, daß ein Kartellvertrag unterworfen worden ist zwischen Deutschem Beamtenbund und Allgemeinem Deutschen Gewerkschaftsbund, der gegenwärtig den einzelnen Beamtenorganisationen, die noch dem Deutschen Beamtenbunde angehören, zur Begutachtung vorliegt. Damit ist die im Deutschen Beamtenbunde zusammengefloßene Beamtenhälfte auf eine schwere Entscheidung gestellt. Sie kann durch sich, oder die Bedingungen des Kartellvertrages zugehen, oder nicht, sondern darum, ob sich die Beamtenhälfte bewegt auf den Boden des Klassenkampfes stellen will, oder ob sie sich aufschließen zum Klassenbewußten Proletariat be-

Bekanntmachung.

Nachdem die Frist für die Einziehung der Reichseinkommensteuererklärungen abgelaufen ist, ist das Finanzamt bis auf weiteres nur an den Tagen

Dienstag und Freitag in der Zeit von 8-12 Uhr für das Publikum geöffnet.

Merseburg, den 23. Mai 1921.

Finanzamt
Größe.

Zur Anhebung der Zwangswirtschaft für mich am 1. Juni empfehle:

Milch-Centrifugen

bewährte Konstruktion, spielend leichter Gang, schärfste Entschöpfung.

Otto Breßschneider,
Eisenwaren-Handlung,
11. Ritterstraße 5.

1. Portland-Zement

1. Zement-Kalk
officiert zu billigstem Tagespreis
Michel-Briket-Verkaufsstelle
Neumarkt 67.
Fernsprecher 52.

Kräftige Gellerie, Salat, Tomaten, Majoran, Tabak-Pflanzen, Straußeneiern, Nieren-Kornel, Zuerger-Curianthemmen, Wiener, div. Hänge- u. Feder-Melken mit frischen Erdbeeren, Gemüsebau Schmähle

Gelegenheitskauf:

Schreibtisch, echt Eiche, Erd. Nr. 200. Schreibtisch, echt Eiche, von Nr. 75 - an. Schlafstühle-Einstellungen komplett, mit ein. Kissen, von Nr. 8000 - an, einzelne Möbel billigst.
Hugo Lichtenfeld,
Fischerie, Annenborf, Neuenburgerstr. 12, Fernspr. 215 Fernspr. 215

Kammer-Lichtspiele

Vereinigte Theater

Telephon 529
Kleine Ritterstraße 3

Telephon 529
Große Ritterstraße 1

Programme von Freitag, den 28. bis Montag, den 30. Mai:

Das Blut der Ahnen!

Erregende Tragödie in einem Vorspiel und 5 Akten.

Hauptrollen:

Lili Dagover, Maria Zelenka, Robert Schois und Harald Paulsen, letzterer in der Rolle eines zu Zeiten normalen zu Zeiten aber irren Menschen, dem Fürstenson.

Brutal!

Ein Sensations-Kriminal-Werk aus unserer Zeit in 4 Akten mit nur ersten- und besten Künstlern und Küsslern.

Anfang 5 Uhr.

In den Kammerlichtspielen Sonntag ab 3 Uhr:
Große Jugend-Vorstellung.

Das Recht der freien Liebe!

Ein Filmwerk in 7 Akten von Harry Harland.

Das spannende Sitten- und Kulturbild muß man gesehen haben.

Karlens Geburtstagfeier!

Prächtigtes Lustspiel in 1 Akt.

Die Berliner Range!

6. Streich der Lote Bach in 3 Akten mit Hilde Wörner.
Sonntags 3 Uhr.

::: Zinkeimer :::

Prima schwere Ware im Vollbad verzint!

Zur Komplettierung eines zweiten Waggons erbittet noch Bestellungen zu konkurrenzlosen Preisen

C. Kerst, Leipzig, Konstantinstraße 6, Tel. 15716.

Abteilung: Baubedarfsartikel.

Alle Sorten Tabakwaren

kauft man preiswert und gut im

Zigarrenhaus Franz Müller
Gotthardtstraße 48.

Mercedes

die erfolgreichste deutsche Schreibmaschine

Schreibmaschine

Büro-Maschinen, Kontor-Möbel, Schreib-Papiere, Kuxen-Papiere, Büro-Artikel, Füllfederhalter

Reichhaltiges Lager

Aug. Weddy, Halle a. S., Leipzigerstr. 22/23.

Güter Höfe, kleine Landstellen, Gasthöfe

mit und ohne Landwirtschaft, einfache und vornehm:

Landhäuser, Grundstücke in Halle und umwärts mit oder ohne Geschäften aller Art, findet man in der größten Auswahl nur bei der

Mitteldeutschen Güterzentrale,
Halle a. S., Al. Ulrichstraße 18 a.
Telephon 2488 und 4007.

[Inb. Innepr. Ludwig, Mitglied der Kreisbauernschaft und des Landbundes.]

Wichtiges u. vornehmtes Geschäft dieser Art in Mitteldeutschland allein empfohlen von der Landw. Wochenzeitung u. der Wirtschafts- und Agrarzeitung. Erstklassige Empfehlungen an allen Stellen liegen zur Einsicht aus, vor allen Dingen auch von solchen Vereinen, welche mit andern jög. Wirtschaftliche Erlahrungen gemein haben. Verkaufsaufträge werden jederzeit gern entgegen genommen.

2 Saanen-Ziegen

frischmilchend, zu verkaufen
Krenzstraße 3

Jungen Schäferhund

verkauft
Rittergut Dölkau
bei Schöndorf.

40—45000 Mark

als 1. Hypothek auf landliches Grundstück mit Feld zum 1. 7. d. 3. gef. d. Off. u. G. a. d. Veräußerungsstelle des Blattes.

Aufträge für Detectiv.

Ermittlungen, Radiofisch, Aufklärungen, Verh. zc. Off. und. K. 17 an die Exp. d. Bl.

Hausgejud,

maßig, 2-3 Zimmer, Garten, Stadt oder Station, Zuz. best. Genuß Beschreibung. Auszahlung.
Kirchmann, Salzwedel,
Kühnortor 1a.

Hamsterfell-Einkauf.

Ich bin zum Einkauf Halberstadt „Hotel Prinz Eugen“. Erbitte Angebote, nach höchste Preise. Komme zur Übernahme. Angebote nach Halberstadt erbeten.
L. A. Gottstein & Sohn Nachf.
W. Gottstein.

Reeller guter Nebenverdienst.

Redegow, junger Mann, welcher nachmittags ab 4 oder 5 Uhr Zeit hat, sich mit einer wirklich guten Sache zu befassen und Kundschaff zu besuchen, sofort gesucht. Offerten unter H. 174 an die Exped. ds. Blts.

Der Stahlhelm

(Bund der Frontsoldaten)
Ortsgruppe Halle

veranstaltet am Sonntag, den 29. Mai, 4^u nachmittags einen

Feldgottesdienst

im Schloßhof zu Merseburg.
Die Bürgerschaft Merseburg wird dazu herzlichst eingeladen. Eintritt freil!
Anschließend Beisammenssein im Neuen Schützenhause, Abends 7^u. Ordnung der Ortsgruppe Merseburg.

Erwerbstätige Mittelstands-, Bürger- und Handwerker-Vereinigung von Merseburg und Umgegend

ladet zu der am Dienstag, den 31. Mai, abends 8 Uhr im Casino (kleiner Saal) stattfindenden

Vollversammlung

Tagesordnung:

Beschlußfassung über Neugefaltung der Vereinigung. Das Erscheinen jedes Mitgliedes ist wegen der außerordentlichen Wichtigkeit der Tagesordnung dringend erforderlich. Die Zunmungs- und Vereinigungs-Vorstände werden gebeten nochmals ihre Mitglieder auf die Wichtigkeit des Erscheinens hinzuweisen.
Der Vorstand.

Haus- und Grundbesitzer-Verein, Merseburg E. V.

Freitag, den 27. d. Mts., abends 8 Uhr im „Tivoli“

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

U. a. das Verfahren vor dem Mieteinigungsamt.
Der Vorstand.

Gebrauchtes Banden Eisen

gibt ab. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Hannover-Merseburg.

Schöne 4-Zimmerwohnung in Hannover gegen gleiches in Merseburg zu kaufen gesucht. Offerten unter L. Z. 20 an die Expedition dieses Blattes.

Stadttheater Halle.

Donnerstag, abends 7^u 1/2, 1166, Alt-Heidelber.
Freitag, abends 7^u 1/2, 1167, Troubadour.

Ziegenzucht-Verein Merseburg.

Commanen, den 29. Mai 1921, nachmittags 4 Uhr, am Berliner Hof

Vorführung der angehenden Ziegen.

(Ziegenzuchtgenossenschaft, Der Vorstand.)

Kaufmann. Lehrling

mit gut. Schulbildung, fleißig, sofort ein. A. Dresdner, Weiße Wauer 19.

Ein besseres Mädchen

mit einz. Kostentunflüssen zum 1. Juni gesucht. Meldungen mit Zeugnissen an

Frau Schmidt,

Ziegel, Halleische Straße 90.

1 bis 2 möbl. Zimmer

mit ein. oberer Bekanmer der Schmutzigkeit. Offert. u. 100/21 an die Exped. des Blattes.

Zimmer

zur Stundenweiser Benutzung, schriftliche Arbeiten ab 1. 6. gesucht. Offerten unter H. L. 12 an die Expedition des Blattes.

Ihre Zukunft

Eigentüm. Organisations-Verfahren, welches keine Beschränkung des ganzen Lebensmittels hat. Bekannte in allen Ländern. Besondere Aufmerksamkeit in Halle a. S. (Halleische Zeitung) vom 1. 6. 1921. Besondere Aufmerksamkeit in Halle a. S. (Halleische Zeitung) vom 1. 6. 1921. Besondere Aufmerksamkeit in Halle a. S. (Halleische Zeitung) vom 1. 6. 1921.

FRIEDRICH SCHULTZE, Bankgeschäft, MERSEBURG

MARKT 5 AN- UND VERKAUF TELEFON 64

VON WERTPAPIEREN, AKTIEN, KUXEN UND OBLIGATIONEN.

BELEIHUNG HYPOTHEKENBESCHAFFUNG DARLEHNSGEWÄHRUNG SCHECKVERKEHR

Die Friedrichsbrunner Entschliekung

Auf seinem letzten Beauftragten Friedrichsbrunner Sandlums... Die menschl. Arbeitkraft ist durch ihr Wäre herabgedrückt...

Der funktionale Sandlumsverband steht in dem... Die in letzter Zeit bekannt gewordenen Sozialreformvorschl...

Die in letzter Zeit bekannt gewordenen Sozialreformvorschl... Unter Ziel ist das Zusammenwachsen unseres Volkes...

Unter Ziel ist das Zusammenwachsen unseres Volkes... Für die Arbeitervereine ist es ein ernstes...

Für die Arbeitervereine ist es ein ernstes... Um die Vereinigung von Arbeitern und Arbeitern im Kap...

Um die Vereinigung von Arbeitern und Arbeitern im Kap... Wir fordern die Umgestaltung des heutigen Gesellschafts...

Wir fordern die Umgestaltung des heutigen Gesellschafts... Den Arbeitnehmern und ihren Gewerkschaften erwächst aus...

Den Arbeitnehmern und ihren Gewerkschaften erwächst aus... Es rühme rein zweier darüber bestehen, daß der...

Es rühme rein zweier darüber bestehen, daß der... Bei allem blieb die Situation für den Gehmair...

Bei allem blieb die Situation für den Gehmair... „Sie wäre doch am besten beraten, volles Licht in...

„Sie wäre doch am besten beraten, volles Licht in... „Ich begreife ja, daß Sie sich in einem sehr üblen Zustand...

„Ich begreife ja, daß Sie sich in einem sehr üblen Zustand... „Denn dieser Dame war jetzt auch zwischen den Männern...

Der Schatz der Sabäer

Noman von E. Tracy (Nachdruck verboten.)

„Ich rühme rein zweier darüber bestehen, daß der... „Bei allem blieb die Situation für den Gehmair...

„Bei allem blieb die Situation für den Gehmair... „Sie wäre doch am besten beraten, volles Licht in...

„Sie wäre doch am besten beraten, volles Licht in... „Ich begreife ja, daß Sie sich in einem sehr üblen Zustand...

„Ich begreife ja, daß Sie sich in einem sehr üblen Zustand... „Denn dieser Dame war jetzt auch zwischen den Männern...

Kaufmannschaften nicht entbehren kann. Er wird daher... Politische Rundschau

Politische Rundschau

Witllisse deutscher Beamter bei der Durchführung der... Reichstagsabgeordneter Dr. C r e m e r richtete folgende An...

Reichstagsabgeordneter Dr. C r e m e r richtete folgende An... Nach einer Meldung der „Königlichen Zeitung“ hat die...

Nach einer Meldung der „Königlichen Zeitung“ hat die... Durch diese Vereinbarung wird sich, die Möglichkeit der...

Durch diese Vereinbarung wird sich, die Möglichkeit der... Ist der mitgeteilte Vorschlag richtig? Findet er die Billigung...

Die preussische Polizeireform.

Die Signatur der Polizeipräsidenten Preussens, die Minister... In vielen Orten des Heister-Raissaufhebes Landes sprach im...

In vielen Orten des Heister-Raissaufhebes Landes sprach im... Der antipolizeiwirtschaftliche Kommunismus Dr. Greiner.

Der antipolizeiwirtschaftliche Kommunismus Dr. Greiner... Dr. Greiner schloß zu den Zeiten, die während der Revolu...

Dr. Greiner schloß zu den Zeiten, die während der Revolu... Die Preis-schmelzungen vor dem Reichsgericht.

Die Preis-schmelzungen vor dem Reichsgericht... In den letzten Verhandlungen erörtert noch Beendigung...

In den letzten Verhandlungen erörtert noch Beendigung... „Ich rühme rein zweier darüber bestehen, daß der...

„Ich rühme rein zweier darüber bestehen, daß der... „Bei allem blieb die Situation für den Gehmair...

„Bei allem blieb die Situation für den Gehmair... „Sie wäre doch am besten beraten, volles Licht in...

„Sie wäre doch am besten beraten, volles Licht in... „Ich begreife ja, daß Sie sich in einem sehr üblen Zustand...

„Ich begreife ja, daß Sie sich in einem sehr üblen Zustand... „Denn dieser Dame war jetzt auch zwischen den Männern...

Sein Verbleib in der U.S.A. war nicht von langer Dauer... Ministerpräsident Briand hat in der französischen Kammer...

Ministerpräsident Briand hat in der französischen Kammer... Zu Briands Kameradreue.

Zu Briands Kameradreue... Ministerpräsident Briand hat in der französischen Kammer... Die offiziellen Pariser Wähler hören vorher anbedeutet...

Die offiziellen Pariser Wähler hören vorher anbedeutet... Die Preis-schmelzungen vor dem Reichsgericht.

Die Preis-schmelzungen vor dem Reichsgericht... In den letzten Verhandlungen erörtert noch Beendigung...

In den letzten Verhandlungen erörtert noch Beendigung... „Ich rühme rein zweier darüber bestehen, daß der...

„Ich rühme rein zweier darüber bestehen, daß der... „Bei allem blieb die Situation für den Gehmair...

„Bei allem blieb die Situation für den Gehmair... „Sie wäre doch am besten beraten, volles Licht in...

„Sie wäre doch am besten beraten, volles Licht in... „Ich begreife ja, daß Sie sich in einem sehr üblen Zustand...

„Ich begreife ja, daß Sie sich in einem sehr üblen Zustand... „Denn dieser Dame war jetzt auch zwischen den Männern...

„Denn dieser Dame war jetzt auch zwischen den Männern... „Ich rühme rein zweier darüber bestehen, daß der...

„Ich rühme rein zweier darüber bestehen, daß der... „Bei allem blieb die Situation für den Gehmair...

Größe zu fahren. Der Angeklagte habe nicht kämpfen dürfen. Der Fall Jones beweise, daß Jermey sich nicht gehen habe, Kranke zu misshandeln, und daß er die Dienstwege nicht brauche.

Der Oberbireauanwalt bittet am Schluß seiner Ausführungen den Senat, der Antrag wegen 2 1/2 bis 5 Jahre in eine Strafe und 3 milderer Strafe zu verurteilen.

Die Urteilsverkündung erfolgt am Donnerstag, den 29. Juni.

Der zweite Prozeß. Heute beginnt vor dem Strafgericht der zweite Kriegsverbrecher-Prozeß. Der Rechtsanwalt und Hauptmann v. D. a. D. Emil Müller in Karlsruhe hat sich wegen Gefangenenschnitthandlung zu verantworten.

Aus Provinz und Reich

Wittichbader - Selbstmord. + Niederstadt, 25. Mai. Seit einigen Tagen ist der Landwirt Dreisler mit seiner Tochter und deren Kind durlos verschwunden.

75. Geburtstag der „Ditte“. + Bernsdorf, 25. Mai. Die „Ditte“, akademische Vereinigung der technischen Hochschule in Berlin, feierte am Freitagabend im großen Monopollsaal ihr 75jähriges Jubiläum.

Verband preussischer Verkehrsverbände. + Wandow, 25. Mai. Im Wandow-Bezirk sind die Grün- und eine Reihe von Verkehrsvereinen entstanden.

Die Sauerländer Vorkriegsarmee. + Sammerthalen, 24. Mai. Die Vorkriegsarmee des Kreis-Komitees sind in ihre Heimat zurückgekehrt.

Die anstehende Einnahme-Kommission. + Goslar, 25. Mai. In der vergangenen Woche hatten wir wieder einmal eine Einnahme-Kommission in Goslar.

Freiwilige Aktion! Sonnabend, den 28. des. Mts. vorm. 1/10 Uhr versammeln wir uns im „Gasthaus zur Finkenbush“.

Kreisverkauf! Die der Gemeinde Niederwisch gebliebenen Büch- und Zettelmaterien sollen öffentlich meistbietend werden.

Kirchen-Verpachtung! Die Verpachtung des Gemeinde-Schopps soll Sonnabend, den 28. Mai nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Deutschen Keller öffentlich meistbietend werden.

Wanderer-Fahräder Brennerer-Fahräder Opel-Fahräder zu billigen Preisen Gustav Engel Söhne

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

den er mit dem Vorwissen der Masse die Garnison in vor- schiedlichster Weise hat.

Zentrale des Deutschen Bekehrers. + Wandow, 25. Mai. Die Zentralverwaltung des Deutschen Bekehrers hat, die der Präsident Staats- sekretär v. Uebeck geleitet.

Großfeuer in einer Heberlandenteile. + Wandow, 25. Mai. Die Heberlandenteile der Ostelbe im Landkreis wurde gestern nachmittags von einem Großfeuer heimgesucht.

Bekehrer-Mittelschule. + Berlin, 25. Mai. Im Zuge des dringenden Bedarfs, vor etwa fünf Wochen in der 2. Klasse Berlin - Süd Kur.

Der christliche Oberst. Aus der Welt wird mitteilt: Auf dem Kirchhof zu Nafel bei Friedland in der Provinz Preußen.

Dolkswirtschaft - Handel - Verkehr Vom Ledermarkt. Die monatliche Lage am Ledermarkt hat sich wenig verändert und die Umsätze sind eine Besserung der Umsatzaufnahme.

Freiwilige Aktion! Sonnabend, den 28. des. Mts. vorm. 1/10 Uhr versammeln wir uns im „Gasthaus zur Finkenbush“.

Kreisverkauf! Die der Gemeinde Niederwisch gebliebenen Büch- und Zettelmaterien sollen öffentlich meistbietend werden.

Kirchen-Verpachtung! Die Verpachtung des Gemeinde-Schopps soll Sonnabend, den 28. Mai nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Deutschen Keller öffentlich meistbietend werden.

Wanderer-Fahräder Brennerer-Fahräder Opel-Fahräder zu billigen Preisen Gustav Engel Söhne

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Turnen, Spiel und Sport. Ruderregatta. Am 4. und 5. Juni findet in Dessau die diesjährige von dem Mitteldeutschen Ruder-Club (M.R.C.) veranstaltete Ruder-Regatta statt.

Bekehrer-Mittelschule. + Berlin, 25. Mai. Im Zuge des dringenden Bedarfs, vor etwa fünf Wochen in der 2. Klasse Berlin - Süd Kur. Der christliche Oberst. Aus der Welt wird mitteilt: Auf dem Kirchhof zu Nafel bei Friedland in der Provinz Preußen.

Dolkswirtschaft - Handel - Verkehr Vom Ledermarkt. Die monatliche Lage am Ledermarkt hat sich wenig verändert und die Umsätze sind eine Besserung der Umsatzaufnahme.

Freiwilige Aktion! Sonnabend, den 28. des. Mts. vorm. 1/10 Uhr versammeln wir uns im „Gasthaus zur Finkenbush“.

Kreisverkauf! Die der Gemeinde Niederwisch gebliebenen Büch- und Zettelmaterien sollen öffentlich meistbietend werden.

Kirchen-Verpachtung! Die Verpachtung des Gemeinde-Schopps soll Sonnabend, den 28. Mai nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Deutschen Keller öffentlich meistbietend werden.

Wanderer-Fahräder Brennerer-Fahräder Opel-Fahräder zu billigen Preisen Gustav Engel Söhne

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919210526-19/fragment/page=0006